TELEFONBAU UND NORMALZEIT LEHNER & CO.



MIETVERTRAG



über eine Ueberfall- und Einbruch-Meldeanlage mit örtlicher Alarmgabe.

F	١.	-N	r.					
A	١.	В.	Fc	١.	 			

	den		
	den		
			19
Auf Grund folgender Vereinbarung errichtet, vermietet und unte	rhalt die		
nachfolgend kurz "Gesellschaft" genannt,			
mit dem Vorbehalt, ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag	g auf ei	nen Dritten	übertragen
zu können, der Firma			
Herrn			
wohnhaft in			
eine Ueberfall- und Einbruch-Meldeanlage It. beigefügtem Anhar	ıg.		
§ 1.			
Nachfolgende Gebühren sind bei Fälligkeit zu zahlen:			
1. Mietpreis für die Überlassung und als laufendes Entgelt für die			
Unterhaltung der Anlage	eljährlich	DM	
2. Vorauszahlung einer Brutto-Jahresmiete gemäß § 5, wofür ein Nach-			
laß von 10 % auf die Miete gewährt wird viert	eljährlich	DM	
Netto-Miete viert	eljährlich	DM	
		l l	
3. a) für Montage der Apparaturen		DM	
b) für Kabel und dessen Verlegung		gemäß § 2 u	ınd § 6.

Installation.

Die Anlage, die Eigentum der Gesellschaft bleibt, wird — abhängig vom Zeitpunkt der Belieferung durch das Lieferwerk — dem Mieter betriebsfertig übergeben. Außer den umseitig unter § 1 Absatz 3a aufgeführten Kosten für Montage der Apparaturen erfolgt die Berechnung des Leitungsnetzes und Verlegung desselben aufgrund des tatsächlichen Verbrauches an Kabel und Baustoffen sowie der Arbeitszeit nach den üblichen Verrechnungssätzen zuzüglich etwaiger Sonderauslagen gemäß § 6 Ziffer 1. Die Stellung von Fremdhandwerkern und Hilfskräften, der Anschluß an das Starkstromnetz und die Starkstromlieferung ist Sache des Mieters.

Garantie und Haftung.

§ 3.

Die Gesellschaft sorgt für die Betriebsfähigkeit der Apparate und übernimmt die Verpflichtung zur Instandhaltung und Wiedereinschaltung der Anlage innerhalb ihrer Geschäftszeit.

Störungen sind der Gesellschaft unverzüglich zu melden. Die Gesellschaft beseitigt die durch natürliche Abnutzung und ordnungsmäßigen Gebrauch der Apparate hervorgerufenen Störungen auf ihre Kosten; ausgenommen ist der Ersatz der Röhren und Glühbirnen. Bei allen sonstigen Schäden und Verlusten, auch solchen, die durch höhere Gewalt, Feuchtigkeit, sowie durch Außenleitungsstörungen veranlaßt werden, haftet der Mieter, vom Zeitpunkt des Eintreffens der Materialien an gerechnet, für die Wiederinstandsetzung und Wiederbeschaffung. An dem Leitungsnetz erforderlich werdende Instandsetzungen und Erneuerungen gehen zu Lasten des Mieters.

Für Beschädigungen der Anlage haftet die Gesellschaft nur, wenn diese bei Ausführung der Arbeiten nachweislich von ihr oder einem Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht worden ist. Für sonstige Schäden, insbesondere für Schäden an der Person, dem Eigentum oder dem Vermögen des Mieters oder Dritter ist die Haftung ausgeschlossen.

Vertragsdauer, Kündigung.

§ 4.

Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Unterzeichnung dieses Vertrages. Die Mietdauer erstreckt sich auf den Rest des bei Übergabe der Anlage laufenden Jahres — bei bestehenden Anlagen auf den Rest des laufenden Jahres — und anschließende zehn Kalenderjahre. Der Vertrag verlängert sich jeweils um fünf Kalenderjahre, wenn er nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf durch Einschreibebrief gekündigt wird.

Zahlungsbedingungen.

§ 5.

Die Mieten sind ½ jährlich im voraus zu entrichten. Für das laufende Jahr wird der Mietteilbetrag vom Anfang des Monats an, in dem die Anlage betriebsbereit ist, bis zum Schluß des Kalenderjahres berechnet und ist mit den Montage- und Installationskosten (§ 1 Ziffer 3) am Tage der Rechnungserteilung fällig.

Nach Vertragsabschluß leistet der Mieter eine Vorauszahlung in Höhe einer Brutto-Jahresmiete, die bei Beendigung des Vertragsverhältnisses verrechnet wird.

Die Gebührensätze dieses Vertrages beruhen auf dem zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Monteur-Ecklohn. Eine Änderung des Lohnes um mehr als 10 % ändert die Gebühren um den vollen Prozentsatz der Lohnänderung.

Allgemeine Bestimmungen.

8 6

- Auslösungen und Zulagen, welche neben dem Lohn tarifmäßig zu zahlen sind, die Kosten für Wegezeit, Fahrtund Transportspesen (Apparaturen ab Lieferwerk) sowie Abgaben an Behörden und sonstige Dritte gehen in allen Fällen zu Lasten des Mieters.
- 2. Bei Revisionen und Störungsbeseitigungen, die nicht am Sitz eines Techn. Büros vorzunehmen sind, werden die Kosten für Fahrtspesen und Wegezeit gesondert berechnet.
- 3. Erweiterungen, Verlegungen oder Arbeiten jeder Art, auch wenn solche behördlich verlangt werden, dürfen nur von der Gesellschaft ausgeführt werden und gehen auf Rechnung des Mieters.
- 4. Auftretende Störungen berechtigen den Mieter nicht, Zahlungen zurückzuhalten. Wenn der Mieter die vertraglichen Vereinbarungen nicht einhält oder in Konkurs gerät, oder wenn der Vertrag in einem Vergleichsverfahren gekündigt wird, ist die Gesellschaft berechtigt, die Wartung einzustellen, die Anlage stillzulegen oder zu entfernen und die Hälfte der restlichen Mieten als Schadenersatz für die Nichteinhaltung des Vertrages ohne irgendwelche Anrechnungspflicht sofort zu fordern. Wenn infolge eines Umstandes, den die Gesellschaft nicht zu vertreten hat, die Benutzung der Anlage oder Teile derselben zwecklos oder unmöglich wird, werden dadurch die Rechte der Gesellschaft nicht gemindert.
- 5. Nebenabreden, Vorbehalte und sonstige Bedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Bestätigung der Gesellschaft.

Erfüllungsort.

§ 7.

Ausschließlicher Erfüllungsort ist der in diesem Vertrag genannte Sitz der gewerblichen Niederlassung der Gesellschaft.

Rechtsgültige Unterschrift der Gesellschaft:

Rechtsgültige Unterschrift des Mieters:



Anhang zum Antrag BF 1196 d / Mietvertrag 1193 c

		zum Vertrag vom		mit
		Firma / Herrn		
		in		
	1	In	1	T
Lfd.				
Nr.	Anz.	Art		
1 41.				
***************************************	St.			
		NR-Nebenmelderzentralen und Zubehör	1 - 247	
		(nach dem Differentialprinzip)	1 43	
1		Zentrale für eine Linie (nicht für Anlagen mit Anschluß an Laufwerkmelder)		
2		Zentrale für 2 Linien		
3		Zentrale für 4 Linien		
4		Zentrale für 6 Linien		
5		Weitere Linien		
6		Stromversorgung: Batterie 12 V, Batterieschrank u. Netz-Gleichrichter		1 - g - v la
7		Blockschloß		
8		Blockschloß, eingeb. in Wandkasten Dü m. Kette, kompl.		
9		Zahlenkombinationsschloß		444
10		Endrelais B		
11		Endrelais N		
12		Starkstromanschaltrelais		to end, even tellada.
13		Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, ungeschützt		
14		Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, geschützt Wecker oder Hupe, innen oder außen 220 V		
15 16		Sirene S 0 12 V, ohne Schutzdach		34
17		Sirene S 1 12 V, ohne Schutzdach		
18		Sirene S 0 220 V, ohne Schutzdach		
19		Summer 12 V		
20		Tonband-Rufautomat		
21		Tonbana Rotational		
		NR-Nebenmelderzentralen mit EMC-Zusatz		
		(EMC-Teil wirkt als Meldungsgeber)		
22		EMC – VT I (großes Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	(enthaltend Blockschloß- anschluß und	Alarmauslösung der hiermit ge- sicherten Einzelobjekte erfolgt bei
23		EMC – VT II (kleines Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	Hauptmelder- auslösung)	Annäherung oder Berührung
24				
25		Nichtautomatische Nebenmelder NR-Druckknopfmelder		
26		NR-Tretmelder mit Schutzkappe		ruskii m.r
27		NR-Tretleiste	4	
28		A 11-00-11-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-0		2
29		Automatische Nebenmelder NR-Pendel einschl. Dose PmA und Anschlußlitze und PmGa	15 - 6	
30		NR-Stangenpendel mit Gardinenzug NStPmGa	[242]	
31		NR-Aufroll-Gardine bis 1 m mit 1 Pendel NAG		

₋fd. Nr.	Anz.	Abstract 10 100 100	Art	Ligani	ranel M.A. Indeber	Anheng 111 grandada	
32		NR-Aufroll-Gardine b	ois 2 m mit 2 Penc	del NAG			
33		NR-Falzkontakt mit N	likroschalter	FK			
34		NR-Fadenzugkontakt Spannschloß und 1 U	(Mikroschalter) mi mlenkrolle	FZ.			
35		NR-Rolladenkontakt (Mikroschalter)	RK			
36		NR-Kontaktmatten					
37		Folienstreifen einschl.	2 Folienklemmen	FoKI		lyk kan va wijin na awendayi-P4	
38		NR-Erschütterungsmeld	der	EM			
39		Komb. Offnungs- und	Erschütterungsmel	der ET			
40		Übergangskontakt 2-p	oolig mit Abdeckro	ahmen U		Less destruction	
41		NR-Tresorkontakt mit	Steckdose	Trk		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
42		EMC-VT I mit Ausg	angsschaltung Nr.	3020		Alarmauslösung der hiermit ge-	
43		EMC-VT II mit Ausg	angsschaltung Nr.	3020		sicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung.	
44				1 6 1575			
45		Decar in					
46 47 48		Installationsmateric Deckelkontakt zum Ei NR-Verteilerdose mit Anschluß für Verbund (VSG sind Eigentum d	nbau in Verteilerd Deckelkontakt				
		Gebäudeteile oder E	CONTRACTOR CONTRACTOR OF STATE	Alarm-			
fd. Vr.	Anz.	Art	Lage	lösung bei			
	St.	Fenster		- O + D			-
		einteilig zum Öffnen		- α + D			
19			FEET -	0 + D			
				- O + D			
	St.	Fenster		- 0 + D			PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSONAL PR
		zweiteilig zum Öffnen		0 + D		minor a puntare (0.35)	
50				0 + D			
				0 + D			
	St.	Fenster		0 + D			
		dreiteilig zum Öffnen		0 + D			
51				0 + D			
				-			

Lfd.		Gebäud	eteile oder Ein:	zelobjekte	Alarm- aus-	The surprise Trains of wooded at 1
Nr.	Anz.	Δ	\r t	Lage	lösung bei	
	St.	Fenster	The second secon		0 + D	
		vierteilig zum Öffn	en		\(\omega + \omega\)	The state of the s
52					Q + D	
					Q + D	
***************************************	St.		- The second sec		Q + D	
		Oberlich	t-Flügel			
53		zum Öffn	en		α + D	
)S					Q + D	
					Q + D	
	St.		Professional Control of Control o		Q + D	
	31.	Fensterso			D	
		Oberlicht			D	
		(fest einge	ebaut) o.		D	
54		(auch klei	ne		D	
		Schaufenst scheiben)	-		D	
		(fest einge Glaswan	_		D	
		nicht unter			D	
	St.	Glaswan	d		D	
55		unterteilt	-		D	
_	m ²	Glasdeck			D	1 1 2 2
56		z. B. Shed-	- oder		D	
		Prismenda	ch _		D	G - T
	St.	Ngo se	C. 11.1	a)	Q + D	
		Tür einteilig	für Holz Eisen		Q + D	
			Glas	b)	\(\tilde{D}\)	
7			für Holz	c)		
			Eisen	d)	Δ + D	
			nur für Glas	e)	Ω+D	
_	St.		-	f)	Ø + D	
	JI.	Tür	für Holz	a)	Q + D	
		zweiteilig	Eisen Glas	b)	Q + D	
8				c)	Q + D	
			für Holz Eisen	d)	Q + D	
			für	e)	Q + D	
			Glas		Q + D	

.fd.		Gebäudeteile oder Ein	zelobjekte	Alarm- aus-				
Nr.	Anz.	Art	Lage	lösung bei				
	St.	Eisen- oder		Ö				
59		Holztor einteilig	ş	- O				
	1			D + D				
	St.	Eisen- oder		- O				
60		Holztor zweiteilig		Ø				
		zwenemg		0 + D				
51	St.	Rollgitter Rolladen Eisenblenden		0 + D	- 1			
52	St.	Rolladen (außen)		Anheben				
	m ²	Wandfläche und		D				ME AND AND ADDRESS OF THE PARTY
		Deckenfläche (Holz, Beton, Mauer-	NA.	D				
3		werk, Rabitz usw.)	X =	D				
			2	D				
	Lfd. mtr.	Wandfläche (wie Deckenfläche (Nr.63)		_ D				
	St.	Dachluken, Kellerluken		Δ + D				
5		und ähnliche max. Größe:		Q + D				
		35 cm Höhe 100 cm Breite		Ö + D				
6	St.	Tresortür		Q + D			and and a philadelphic management of the property of the control o	
57	St.	Kassen- od. Panzer- schrank allseitig		- α + D				
 68	St.	Nachttresor allseitig		0 + D				
 59					-	MARKET HIS CONTEXTS COME SIZENCE CONTEXT CONTEXTS AN ARROWANT CONTEXTS CONT		

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Bedeutung der Abkürzungen

D = Durchbrechen O = Offnen

Vordruck 1



F 1194 c/grün 6000 9.59

Errechnungsblatt

Firma / Herrn

für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit PN-Haupt-anschluß (Antrag B) oder örtlicher Alarmgabe (Mietvertrag Nr. 1193c)

zum Vertrag vom_

Für Werbeabteilung Vertragsabteilung Kalkulation

Lfd.				Ge	esamt	
Nr.	Anz.	Art		Mont. Std.	Mtl. Miete DM	
	St.	NR-Nebenmelderzentralen und Zubehör (nach dem Differentialprinzip)				
1		Zentrale für eine Linie (nicht für Anlagen mit Anschluß an Laufwerkmelder)			1	
2		Zentrale für 2 Linien				
3		Zentrale für 4 Linien				
4		Zentrale für 6 Linien				
5		Weitere Linien				
6		Stromversorgung: Batterie 12 V, Batterieschrank u. Netz-Gleichrichter				
7		Blockschloß				
8		Blockschloß, eingeb. in Wandkasten Dü m. Kette, kompl.				
9		Zahlenkombinationsschloß				
10		Endrelais B				
11		Endrelais N				
12	6,2	Starkstromanschaltrelais				
13	- 1	Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, ungeschützt				
14		Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, geschützt Wecker oder Hupe, innen oder außen 220 V				
16		Sirene S 0 12 V, ohne Schutzdach				
17		Sirene S 1 12 V, ohne Schutzdach				
18		Sirene S 0 220 V, ohne Schutzdach				
19		Summer 12 V				
20		Tonband-Rufautomat				
21		Tonbana Koradoma(
5		NR-Nebenmelderzentralen mit EMC-Zusatz (EMC-Teil wirkt als Meldungsgeber)) Alarmauslösung der
22		EMC – VT I (großes Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	(enthaltend Blockschloß- anschluß und			hiermit gesicherten Einzelobjekte erfolgt
23		EMC – VT II (kleines Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	Hauptmelder- auslösung)			bei Annäherung oder Berührung
24						
25		Nichtautomatische Nebenmelder NR-Druckknopfmelder				
26		NR-Tretmelder mit Schutzkappe				1
27		NR-Tretleiste				
28						
29		Automatische Nebenmelder NR-Pendel einschl. Dose PmA und Anschlußlitze und PmGa				
30		NR-Stangenpendel mit Gardinenzug NStPmGa		*		
31		NR-Aufroll-Gardine bis 1 m mit 1 Pendel NAG				
		effendes bitte streichen!	Übertrag auf Seite 4			

.fd.	A		A = +				Ge	samt	
۱r.	Anz.	•	Art	,			Mont. Std.	Mtl. Miete DM	
2		NR-Aufroll-Gardine I	bis 2 m mit 2 Pendel	NAG					
3		NR-Falzkontakt mit A	Aikroschalter	FK					
4		NR-Fadenzugkontakt Spannschloß und 1 L	(Mikroschalter) mit Jmlenkrolle	FZ					
5		NR-Rolladenkontakt (RK					
6		NR-Kontaktmatten							
37		Folienstreifen einschl.	2 Folienklemmen	FoKI					
38		NR-Erschütterungsmel	der	EM					
39		Komb. Offnungs- und	d Erschütterungsmelde	r ET					
10		Übergangskontakt 2-	polig mit Abdeckrahr	nen U					
11		NR-Tresorkontakt mit	Steckdose	Trk					-
12		EMC – VT I mit Ausg	gangsschaltung Nr. 30)20					Alarmauslösung der hiermit gesicherten
43		EMC-VT II mit Ausg	gangsschaltung Nr. 30)20					hiermit gesicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung
14						4.5			
45									
46		Installationsmateri Deckelkontakt zum E	al inbau in Verteilerdose	en					
47		NR-Verteilerdose mit	Deckelkontakt						
48		Anschluß für Verbun (VSG sind Eigentum	dsicherheitsglasscheibe des Anschlußnehmers)	VSG					
fd.		Gebäudeteile oder Einzelobjekte Alarm		Alarm-		Einheit chert mit	Ge	samt	
۱r.	Anz.	Art	Lage	lösung bei	Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete	
	St.	Fenster		Q + D		NStP m. Ga			
		einteilig zum Öffnen		$\Omega + D$		FK o. Ü → Fo			
19				Q + D		FK FZ o. ET			
				Q + D		Ü VSG			
	St.	Fenster		Q + D		NStP m. Ga			
		zweiteilig zum Öffnen		Q + D		FK o. Ü + Fo			
50				Q + D		FK o. ET			
				Q + D		Ü VSG		1	
	St.	Fenster	Management of the second of th	Q + D		NStP m. Ga			
		dreiteilig zum Öffnen		Q + D		FK o. Ü + Fo			
51	1-			D + D		FK o. ET		4	
				Q + D		Ü VSG			

-fd.		Gebäudeteile oder Einz	elobjekte	Alarm-		Einheit chert mit	Ges	samt		
Nr.	Anz.	Art	Lage	lösung bei	Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete DM		
	St.	Fenster		Q + D		NStP m. Ga			+	
50		vierteilig zum Offnen		Q + D		FK o. Ü + Fo				
52				0 + D		FK FZ o. ET				
				0 + D		Ü VSG				
	St.			O + D		PmA. FK				
		Oberlicht-Flügel zum Öffnen		Q + D		FK FZ				
53				Q + D		FK o. Ü FoKI				
				Q + D		ET				
				Q + D		VSG VSG				
	St.	Fensterscheibe		D		Fo KI				
		(fest eingebaut) o. Oberlicht		D		FZ				
		(fest eingebaut) o. Schaufensterscheibe		D		PmGa				
54		(auch kleine		D		VSG				
		Schaufenster-Seiten- scheiben)		. D		NAG				
		(fest eingebaut) o. Glaswand		D		2 VSGmP				
SECONDA DA SECON		nicht unterteilt		- D		EM			}	Nicht für Glasauße wände i. Erdgeschosse
55	St.	Glaswand		D		Fo KI		and the second s		
		unterteilt		D		EM			}	Nicht für Glasauße wände i. Erdgeschosse
	m ²	Glasdecke		D		Fo KI				
56	2-17-10	z. B. Shéd- oder Prismendach		D		B+PmA				
				D		FZ				
	St.	Tür für Holz		Q + D		NStP m. Ga				
		einteilig Eisen Glas		Q + D		FK FZ				
57				Q + D		ET			}	Nur für Innentüren gesicherten Räumen
J,		für Holz Eisen		Q + D		FK o. Ü +fBmD				
		nur für		Q + D		FK o. Ü + Fo				
	Constitution of the Consti	Glas		0 + D		FK o. Ü + VSG				
	St.	Tür für Holz		Q + D		NStP m. Ga				
		zweiteilig Eisen Glas		Q + D		FK FZ				
58	/			Q + D		ET			}	Nur für Innentüren gesicherten Räumen
50		für Holz Eisen		Q + D		FK o. Ü +fBmD				
	1	für		Q + D		FK o. Ü + Fo				
		Glas		Q + D		FK o. Ü + VSG		2		
lich	tzutre	ffendes bitte streichen	1			ertrag f Seite 4				

.fd.		Gebäudeteile oder Ein	zelobjekte	Alarm-		Einheit chert mit	Ges	amt		
Nr.	Anz.	Art	Lage	lösung bei	Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete DM		
	St.	Eisen- oder		Ö		FK	Value Construction			
59		Holztor einteilig		Ö		ET				
				Q + D		FK fBmD				
	St.	Eisen- oder		Ö		FK				
0		Holztor zweiteilig		Ö		ET				
				0 + D		FK fBmD				
51	St.	Rollgitter Rolladen Eisenblenden		Q + D		PmA				
2	St.	Rolladen (außen)		Anheben		RK				
	m²	Wandfläche und		D		fBmD u. P.				
3		Deckenfläche (Holz, Beton, Mauerwerk, Rabitz usw.)		D		fBmD a. P.				
00				D		EM				
			2	D		FZ		7		
54	Lfd. mtr.	Wandfläche (wie Deckenfläche (Nr.63)		D		frBmP		·		
	St.	Dachluken, Kellerluken		0 + D		PmA				
5		und ähnliche max. Größe:		0 + D		FK o. Ü fBmD∘.Fo				
-\		35 cm Höhe 100 cm Breite		O + D		FK FZ o. ET				
66	St.	Tresortür		0 + D		Trk				
57	St.	Kassen- od. Panzer- schrank allseitig		Q + D		Trk fBmD o. EM				
8	St.	Nachttresor allseitig		O + D		n. W.				
59								7		
ich	tzutre	effendes bitte streiche	<u>n!</u>			pertrag:				
ede		g der Abkürzungen espannung			S. 1	J.		Zusammen	_ 	

Bespannung

fBmD feste Bespannung mit Draht

frBmP freihängende Bespannung mit Pendel

ET Kombinierter Offnungs- und Erschütterungsmelder

u. P. unter Putz

n. W. nach Wunsch

n. A. nach Aufwand

Offnen

Durchbrechen

a. P. auf Putz

D

0

EM Erschütterungsmelder

FK Falzkontakt

Fo Folie

FoKI Folie und Klemmen FZ Fadenzugkontakt NAG Notruf-Aufrollgardine **NStP** Notruf-Stangenpendel m. Ga mit Gardinenzug

PmAPendel mit Aufhängevorrichtung

Pendel mit Gardinenzug PmGa RK Rolladenkontakt

Ü Übergangskontakt 2-polig VSG Anschluß für VSG-Scheibe

TrK Tresorkontakt

2VSGmP Zweitglasscheibe mit Pendel (VSG)

	Gesc	n m t
	Montagestunden	Mtl. Miete
Seite 1		
Seite 2		
Seite 3		
Seite 4		
Summe		

Anmerkung: Die gesamten Apparaturmontagekosten It. Antrag B, Abs. B oder Mietvertrag für Anlagen mit örtlicher Alarmgabe werden durch Multiplikation der Gesamtmontagestunden mit dem jeweils gültigen Verrechnungssatz für Spez. Monteure errechnet.

	×	= DM	
(Montage Std)	Mont Verrachr		



Gebührenübersicht und Zeitnormen

für die Berechnung von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen in Verbindung mit einem PN-Hauptanschluß oder mit örtlicher Alarmgabe

Lfd. Nr.	Anz.	Art		Einz. Mont. Std.	Mtl. Miete DM	Bemerkungen
	St.	17.1.1				
		NR-Nebenmelderzentralen und Zubehör (nach dem Differentialprinzip)				
1	1	Zentrale für eine Linie (nicht für Anlagen mit Anschluß an Laufwerkmelder)		5	5.—	
2	1	Zentrale für 2 Linien		14	12.—	
3	1	Zentrale für 4 Linien		16	15.—	
4	1	Zentrale für 6 Linien		19	20.—	
5	1	Weitere Linien		3	5.—	
6	1	Stromversorgung: Batterie 12 V, Batterieschrank u. Netz-Gleichrichter		6	8.—	
. 7	1	Blockschloß		7	3.50	
8	1	Blockschloß, eingeb. in Wandkasten Dü m. Kette, kompl.		12	6.50	
9	1	Zahlenkombinationsschloß		7	8.50	
10	1	Endrelais B		5	4.—	
11	1	Endrelais N		5	6.—	
12	1	Starkstromanschaltrelais		2	1.50	
13	1	Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, ungeschützt		1	1	
14	1	Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, geschützt		2	2.—	
15	1	Wecker oder Hupe, innen oder außen 220 V		2	1.50	
16	1	Sirene S 0 12 V, ohne Schutzdach		3	3.—	
17	1	Sirene S 1 12 V, ohne Schutzdach		3	5.—	
18	1	Sirene S O 220 V, ohne Schutzdach		3	3.—	
19	1	Summer 12 V		1	0.30	
20	1	Tonband-Rufautomat		n. A.	27.—	
		NR-Nebenmelderzentralen mit EMC-Zusatz (EMC-Teil wirkt als Meldungsgeber)		n. A.	60.—	
22	1	EMC – VT I (großes Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	(enthaltend Blockschloß- anschluß und	II. A.	00.—	Alarmauslösung der hiermit ge- sicherten Einzelobjekte erfolgt bei
23	1	EMC-VT II (kleines Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	Hauptmelder- auslösung)	n. A.	28.—	Annäherung oder Berührung
24	1					
05	1	Nichtautomatische Nebenmelder		3	1.—	
25	1	NR-Druckknopfmelder		3	1.—	Preise für Nr. 25 – 27 nur bei An-
26	1	NR-Tretmelder mit Schutzkappe		4	2. –	lagen mit örtlicher Alarmgabe
27	1	NR-Tretleiste		4	4.—	zulässig
28						
29	1	Automatische Nebenmelder NR-Pendel einschl. Dose PmA und Anschlußlitze und PmGa		2	0.70	
30	1	NR-Stangenpendel mit Gardinenzug NStPmGa		2	1.20	
31	1	NR-Aufroll-Gardine bis 1 m mit 1 Pendel NAG		8	4.—	

.fd. Vr.	Anz.	Art					Einz. Mont. Std.	Mtl. Miete DM		Bemerkungen	
32	1	NR-Aufroll-Gardine bis			12 5. —						
3	1	NR-Falzkontakt mit Mikroschalter FK					2	2 0.50		kann auch als Riegelkontakt ver wendet werden	
4	1	NR-Fadenzugkontakt (Mikroschalter) mit Spannschloß und 1 Umlenkrolle FZ]1/2	0.60			
35	1	NR-Rolladenkontakt (N	Nikroschalter)	RK			2	0.60			
6	1	NR-Kontaktmatten									
7	1 m	Folienstreifen einschl. 2	Folienklemmen	FoKI			1	0.10			
3	St.	NR-Erschütterungsmelde	er	EM			1	0.60			
9	1	Komb. Offnungs- und	Erschütterungsmelde	r ET			2	0.80			
0	1	Übergangskontakt 2-pc	olig mit Abdeckrahr	men U	_,2		. 2	0.20			
1	1	NR-Tresorkontakt mit S	Steckdose	Trk			5	6.—			
2	1	EMC-VT I mit Ausga	ingsschaltung Nr. 30)20			n. A.	55.—		Alarmauslösung der hiermit ge sicherten Einzelobjekte erfolgt be	
3	1	EMC-VT II mit Ausga)20			n. A. 25. —			Annäherung oder Berührung.		
4	1										
5	1										
6	1	Installationsmaterial Deckelkontakt zum Einbau in Verteilerdosen					1	0.10			
7	1	NR-Verteilerdose mit D				1	0.25				
8	1	Anschluß für Verbundsicherheitsglasscheibe (VSG sind Eigentum des Anschlußnehmers) VSG					n. A.	0.30			
fd.		Gebäudeteile oder E	je Einheit Einzeln gesichert mit								
۱α. ۱۲.	Anz.	Art	Lage	aus- lösung bei	Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete			
	St.	Fenster		Q + D	1	NStP m. Ga	21/2	1.10			
		einteilig zum Öffnen		Q + D	1 n. A.	FK o. U + Fo	5	1.10			
9	1	max. Größe: 50 cm Breite		Q + D	1 1	FK o. ET	5 o. 2	1.10			
		250 cm Höhe	-	Q + D	1	U VSG	4	50			
	St.	Fenster		Q + D	2	NStP m. Ga	5	1.80			
		zweiteilig zum Öffnen		Q + D	2 n. A.	FK o. Ü + Fo	10	1.80			
0	1	max. Größe: je Flügel	, , ,	Q + D	2 4 2	FK o. ET	10 o.4	1.80			
		dto. Pos. 1		Q + D	2 2	Ü .VSG	8	1			
	St.	Fenster		Q + D	3	NStP m. Ga	71/2	2.50			
51		dreiteilig zum Offnen		Q + D	3 n. A.	FK o. Ü + Fo	15	2.50			
1	1	max. Größe: je Flügel		Q + D	3 3	FK o. ET	150.6	2.50			
		dto. Pos. 1		Q + D	3	U VSG	12	1.50			

Lfd.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarm- aus-		je Einheit gesichert mit		zelrı	Bemerkungen
Nr.	Anz.	Art	Lage	lösung bei	Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete	Demerkongen
52	St.	Fenster vierteilig		Q + D	4	NStP m. Ga	10	3.20	
		zum Öffnen		Q + D	4 n. A.	FK o. Ü + Fo	20	3.20	
32		max. Größe: je Flügel		Q + D	8 4	FK o. ET	200.8	3.20	
		dto. Pos. 1		Q + D	4 4	U VSG	16	2.—	
	St.			Q + D	n. A.	PmA FK	siehe	Einz. Tab.	
		Oberlicht-Flügel zum Öffnen		Q + D	n. A.	FK FZ	siehe	Einz. Tab.	
53	1	max. Größe:		Q + D	1 n. A.	FK o. Ü FoKI	4	80	
		100 cm Breite 120 cm Höhe		$\dot{o} + D$	1	ET	2	80	
				Q + D	1	VSG	4	50	
	St.	Fensterscheib e		D	n. A.	Fo KI	siehe	Einz. Tab.	
		(fest eingebaut) o. Oberlicht	9	D	n. A.	FZ	siehe	Einz. Tab.	
54	1	(fest eingebaut) o. Schaufensterscheibe (auch kleine Schaufenster-Seitenscheiben) (fest eingebaut) o. Glaswand		D	n. A.	PmGa	siehe	Einz. Tàb.	
				D	n. A.	VSG	siehe	Einz. Tab.	
				D	n. A.	NAG	siehe	Einz. Tab.	
				D	n. A.	2 VSGmP	siehe	Einz. Tab.	
		nicht unterteilt		D	n. A.	EM	siehe	Einz. Tab.	Nicht für Glasaußenwände in Erdgeschossen
55	St.	Glaswand		D	n. A.	Fo KI	2	20	
	1	unterteilt	2	D	n. A.	EM	1/2	15	Nicht für Glasaußenwände in Erdgeschossen
	m ²	Glasdecke		D	n. A.	Fo KI	2	20	
56	1	z. B. Shed- oder Prismendach		D	n. A.	B+PmA	4	35	
			9-01-02	D	n. A.	FZ	siehe	Einz. Tab.	To the state of th
	St.	Tür für Holz		Q + D	3	NStP m. Ga	6	3.—	
	1	für Holz Eisen nur für Glas		Q + D	1 5	FK FZ	9	3.—	
_				Q + D	1	ET	2	80	Nur für Innentüren in gesicherte Räumen
57				Q + D	1	FK o. U +fBmD	5	1.50	
			-	Q + D	1 n. A.	FK o. Ü + Fo	6	80	
			-	a + b	1 1	FK o. Ü + VSG	5	80	
58	St.	Tür für Holz		Q + D	5	NStP m. Ga	10	5.—	
		zweiteilig Eisen Glas für Holz Eisen		Q + D	2 10	FK FZ	18	5.—	
				Q + D	2	ET	4	1.60	Nur für Innentüren in gesicherte Räumen
	1_			Q + D	2 2	FK o. Ü +fBmD	10	2.—	
		für		Q + D	2 n. A.	FK o. Ü + Fo	14	1.60	
		Glas		0 + D	2 2	FK o. Ü + VSG	10	1.60	

Lfd.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarm- aus-	je Einheit gesich e rt mit		Einzeln		
Nr.	Anz.	Art	Lage	lösung bei	Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.		Bemerkungen
59	St.	Eisen- oder		Ö	1	FK	2	50	
	1	Holztor einteilig		Ö	1	ET	2	80	
				Q + D	1	FK fBmD	14	2.—	
	St.	Eisen- oder		Ö	2 .	FK	4	1.—	
60	1	Holztor zweiteilig		Ö	2	ET	4	1.60	
				Q + D	2 2	FK fBmD	28	4.—	
61	St.	Rollgitter Rolladen Eisenblenden		Q + D	1	PmA	2	—.70	
62	St.	Rolladen (außen)		Anheben	3	RK	6	1.20	
	m ²	Wandfläche und		D	n. A.	fBmD u. P.	11/2	15	Bei Sicherung von Deckenflächen ist
63		Deckenfläche (Holz, Beton, Mauer-		D	n. A.	fBmD a. P.	1 1/2	35	ein Zuschlag von 25% auf die Zeit- norm zu rechnen.
	werk, Rabitz usw.)		D	n. A.	EM	11/4	15	Zu Spalte 4:	
				D	n. A.	FZ	siehe	Einz. Tab.	Bauanweisung P-Teil beachten
64	Lfd. mtr. 1	Wandfläche (wie Deckenfläche (Nr.63)		D	n. A.	frBmP	2	—.25	
	St.	Dachluken, Kellerluken		Q + D	1	PmA	2	1.—	
65	1_	und ähnliche max. Größe:		$\Omega + D$	1	FK o. Ü fBmDo.Fo	4	1.—	
		35 cm Höhe 100 cm Breite		Q + D	1 1	FK FZ o. ET	3 o. 1	1	
66	St.	Tresortür		Q + D	1	Trk	5	6.—	
67	St.	Kassen- od. Panzer- schrank allseitig		Q + D	1 1 n. A.	Trk fBmD o. EM	20	9.—	
68	St.	Nachttresor allseitig		à + D	n. A.	n. W.	siehe	Einz. Tab.	
69									

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Bedeutung der Abkürzungen

В	Bespannung
fBmD	feste Bespannung mit Draht
frBmP	freihängende Bespannung mit Pendel
ET	Kombinierter Offnungs- und Erschütterungsmelder
EM	Erschütterungsmelder
FK	Falzkontakt

Fo Folie
FoKI Folie und Klemmen
FZ Fadenzugkontakt
NAG Notruf-Aufrollgardine
NStP Notruf-Stangenpendel
m. Ga mit Gardinenzug

PmA Pendel mit Aufhängevorrichtung PmGa Pendel mit Gardinenzug

PmGa Pendel mit Gardinenzug RK Rolladenkontakt U Ubergangskontakt 2-polig VSG Anschluß für VSG-Scheibe

TrK Tresorkontakt

2VSGmP Zweitglasscheibe mit Pendel (VSG)

u. P. unter Putz a. P. auf Putz n. W. nach Wunsch n. A. nach Aufwand D Durchbrechen

O Öffnen